

An den Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München
Herrn Dieter Reiter
Rathaus, Marienplatz 8
80331 München

München, 19.01.2022

**Änderungsantrag
für die Vollversammlung des Stadtrates vom 19.01.2022 - TOP A65 öffentlich
Grundsatzbeschluss II Klimaneutrales München 2035 und klimaneutrale Stadtverwaltung
2030; Von der Vision zur Aktion, Sitzungsvorlage 20-26 / V 05040**

Der Antrag der Referentin wird wie folgt geändert:

Ziffer 2, geändert	... zur Kenntnis und beauftragt das RKU, bis spätestens Mitte 2022 eine Übersicht zur erarbeiten, aus der hervorgeht, mit welcher Priorisierung und nach welchem Zeitplan die relevantesten Maßnahmen zu planen sind und wie der Kosten-Nutzen-Faktor dieser Maßnahmen eingeschätzt wird.
Ziffer 7, geändert	...dem Stadtrat den Entwurf einer verbindlichen, räumlich ausdifferenzierten Wärmestrategie zur Beschlussfassung als Satzung bis Ende 2022 vorzulegen.
Ziffer 9, Satz 2, geändert	Insbesondere soll festgesetzt werden, dass <ul style="list-style-type: none"> ◦ in neu überplanten Gebieten bzw. in Gebieten, in denen geltende Bebauungspläne ohnehin überarbeitet werden, ◦ für alle neuen Gebäude die Verbrennung von Heizöl, Kohle und Erdgas sowie Biomasse ausgeschlossen ist, ◦ für bestehende Gebäude beim Austausch von Heizungen die Verbrennung von Heizöl, Kohle und Erdgas und Biomasse in monovalenten Heizungen ausgeschlossen wird,...
Ziffer 9, geändert	Die Nutzung von Biomasse im kleinen Maßstab soll zu diesem Zeitpunkt noch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Vielmehr wird das RKU beauftragt zu prüfen, ob eine Festsetzung möglich ist, dass nur heimisches oder zertifiziertes Holz eingesetzt werden darf und ein Mindestwirkungsgrad vorgeschrieben werden kann.
Ziffer 11, geändert	...wird beauftragt das inhaltlich-organisatorische Konzept einer Energie-/Sanierungsagentur zu entwickeln, die notwendigen Schritte einer Umsetzung zu prüfen und dem Stadtrat einen Vorschlag bis zum 3. Quartal 2022 zur Entscheidung vorzulegen.
Ziffer 13, geändert	...zentrales lokales Netzwerk ("Runder Tisch") zum Thema Fachkräftesicherung und -qualifikation im Baugewerbe zu bilden, das alle relevanten Akteure (wie Innungen, Verbände, IHK, Wärmepumpenbau, Nahwärmenetze-Bau, Gebäudesanierung, Holzbau, PV und Solarthermie) zusammenführt. Ein Schwerpunkt soll auf der Ermöglichung für einen zügigen Kapazitätsausbau liegen. Insbesondere soll geprüft werden, welche Schritte erforderlich wären, um die Münchener Solarteurschule (Bildungszentrum für Solartechnik) wiederzubeleben.
Ziffer 14, geändert	...wird beauftragt, einen Masterplan ‚Solares München‘ zu entwickeln, anhand dessen der dynamische Ausbau der Photovoltaik und Solarthermie geplant, gemessen und gesteuert werden kann.
Ziffer 24.13, geändert	Das Baureferat wird beauftragt, in den Jahren 2021 - 2026 Intensivierung des Sonderprogramms Stromeffizienz mit Schwerpunkt LED-Technik (A3) nach den unter Ziffer 6.6.2. des Vortrags genannten Kriterien / Beschreibungen

	durchzuführen, und hierbei im Interesse des Artenschutzes und der Vermeidung von Blendwirkungen auch auf eine Reduzierung der Helligkeit der Beleuchtung und eine möglichst wenig insektenschädliche Lichtfarbe hinzuwirken.
Ziffer 24.71, geändert	Das Kulturreferat wird beauftragt, in den Jahren 2021 - 2026 die Bildung in nachhaltigen Räumen: Umstellung des Ökologischen Bildungszentrums (ÖBZ) auf LED-Beleuchtung als Pilotprojekt nach den unter Ziffer 6.6.2. des Vortrags genannten Kriterien / Beschreibungen durchzuführen, und hierbei im Interesse des Artenschutzes und der Vermeidung von Blendwirkungen auch auf eine Reduzierung der Helligkeit der Beleuchtung und eine möglichst wenig insektenschädliche Lichtfarbe hinzuwirken.
Ziffer 24.40, geändert	Das Direktorium wird beauftragt, in den Jahren 2021 - 2026 die Umstellung des städtischen Fuhrparks auf klimaneutrale Antriebstechnologien: Kraftfahrzeuge größer 3,5 t zGG (Kategorie III) nach den unter Ziffer 6.6.1. des Vortrags genannten Kriterien / Beschreibungen durchzuführen. Zusätzlich sind Alternativen zur E-Mobilität zu prüfen, wie z.B. Druckluft-Antrieb. Zudem wird ein Konzept zur weiteren Einsparung von selten gebrauchten Fahrzeugen (z.B. stadinternes Carsharing, Umstieg auf Lastenfahrräder mit E-Antrieb und Pedelecs) und zur Minimierung der gefahrenen Kilometer erstellt und umgesetzt.
Ziffer 25.18, geändert	Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, bei der Maßnahme „Fahrradverleihsystem: Einsatz von Pedelecs und Entwicklung Ladekonzept für Elektroräder in MVG Rad“ die bereits beschlossenen und noch vorhandenen Restmittel auf die Maßnahme „Elektrifizierung des Busverkehrs“ für die Folgejahre zu übertragen. auch zur Anschaffung von Fahrradanhängern, Lastenfahrrädern und Cargo E-Bikes zu nutzen.
Ziffer 25.4, geändert	...wird beauftragt, für die Fortschreibung der Maßnahme „Förderprogramm „E-Taxi““ in den Jahren 2022 bis 2025 die von den unverbrauchten Beschlussmitteln in Höhe von 800.000 Euro die Hälfte, also 400.000 Euro, im Rahmen des Haushaltsplanaufstellungsverfahrens für das Jahr 2022 ff. bei der Stadtkämmerei anzumelden. Die übrigen 400.000 Euro fließen in Klima- und Umweltprogramme zur Förderung des nichtmotorisierten Fuß- und Radverkehrs. Mögliche Projekte werden bis zum 3. Quartal 2022 geprüft.
Ziffer 43 – 45, jeweils geändert	Der Antrag ... ist damit geschäftsmäßig erledigt bleibt aufgegriffen.
Ziffer 48 neu	Für den städtischen Wirkungsbereich wird ein sofortiger Planungsstopp für Gasheizungen beschlossen, auch für den Baubestand.
Ziffer 49 neu	Alle Betreuungsreferate werden beauftragt, das Ziel der Klimaneutralität 2030 in die Satzungen der kommunalen Unternehmen zu integrieren, dessen Umsetzung in den Unternehmensstrategien bzw. Leitlinien mit messbaren Zwischenzielen festzulegen, und eine Incentivierung über Zielvereinbarungen und Vergütungsregelungen mit der jeweiligen Geschäftsführungsebene zu erarbeiten.
Ziffer 50 neu	Das Mobilitätsreferat wird gebeten, analog zum RKU, einen Klima-Verkehrs-Grundsatzbeschluss vorzulegen, der Priorisierungen von Maßnahmen, deren Klimaauswirkungen, Kosten und Umsetzbarkeit im Bereich Verkehr aufzeigt.
Ziffer 51 neu	Die Grün- und Freiflächen, die laut der Karte 11 der Stadtklimanalyse der Landeshauptstadt München eine sehr hohe bioklimatische Bedeutung haben, dürfen ab sofort nicht mehr in Bebauungsflächen umgewandelt werden. Sie genießen aufgrund ihrer hohen klimatischen Bedeutung einen

	<p>Bestandsschutz. Für die Grün- und Freiflächen, die laut der Karte 11 der Stadtklimaanalyse der Landeshauptstadt München eine hohe oder mittlere bioklimatische Bedeutung haben, darf nur dann ein Bebauungsplan erstellt werden, wenn eine alternative Frischluftschneise mit einem vergleichbaren Wirkungsgrad innerhalb von 2 Jahren nach Baubeginn geschaffen wird.</p>
--	--

Begründung: Erfolgt mündlich.

Initiative:

Nicola Holtmann, Umweltpolitische Sprecherin

Tobias Ruff, Fraktionsvorsitzender

Dirk Höpner, Stadtrat

Sonja Haider, Stadträtin